



weltwaerts  
handverlesen

## Deine Kontakte mit Anbietern – GUT BERATEN

Du suchst Information und Beratung zum gewünschten Auslandsaufenthalt? Wer kommt da in Frage? – Veranstalter solcher Programme stehen in den Startlöchern. Auch Ehemalige solltest du ansprechen, als Teilnehmer können sie dir wertvolle Erfahrungen mitgeben. Mit Geschick gibt es auch manche indirekte Hinweise. Auch neutrale Auskunftsstellen können beraten, wie es über [www.abi-ev.de](http://www.abi-ev.de) geschieht.

Für deine Entscheidung brauchst du solide Grundlagen. Zapfe möglichst viele Informationsquellen an und stelle deine Fragen. Bessere Ergebnisse erzielst du, wenn du vorsortierst – für dich und für genau deinen Bedarf. Dazu hilft ja die Website [www.weltwaerts-handverlesen.de/du-und-dein-profil/](http://www.weltwaerts-handverlesen.de/du-und-dein-profil/).

## **Grundsätzlich**

werde dir klar, welche Art von Aufenthalt im Ausland du wirklich möchtest. Denkst du eher an eine Zeit, in der dir Freizeit und Abwechslung wichtig sind? Oder willst du dich lieber auf schulische Ziele konzentrieren, mit Sprache? Oder meinst du, von beidem solle etwas drin sein? Welches sind deine heimlichen Ziele? – Deine persönliche Einstellung leitet dein Herangehen und deine Auswahl. Werde dir bewusst. Vermeide Zielkonflikte.

## **Sprachreisen – preiswert?**

Ist ein niedriger Preis für einige Wochen Sprachreise ein oberstes Gebot für dich? Schauge genau hin, was du dafür jeweils erhalten sollst. Gute Lehrer und Betreuer müssen ja auch bezahlt, Gastfamilien motiviert werden. Sind Eintritte oder Ausflüge mit drin? Wenn der Preis aufgrund einer großen Teilnehmerzahl niedrig ist, sind Nachteile oft nicht fern. Prüfe z.B. ob du dann wirklich noch die Sprache so üben kannst, dass du sie auch lernst? – Allerdings: Wenn das preiswerte Angebot an der Nebensaison liegt oder auch in der Provinz, dann hast du wahrscheinlich insgesamt auch mehr Chancen – auf ein Lernumfeld, das authentisch ist und dir stressfrei mehr Unterstützung bieten könnte. Wäge ab, was dir wichtig ist, und dafür zahle den Preis.

## Programm – wann und wo?

Welchen Anspruch stellst du an deinen längeren Aufenthalt? Zieht es dich in eine ganz bestimmte Schule, eine private, oder Stadt? Vielleicht wegen der Begleitprogramme, von denen du dir gerade dort etwas versprichst? Oder reicht es dir, eine spezielle Region auszuwählen? Kommt es dir vielleicht nur darauf an, gerade in deinem bevorzugten Land einmal zu leben? Oder kannst du dir vorstellen, jene gewählte Sprache überall zu erlernen, wo man sie anbietet? Ziehst du eine Gastfamilie vor oder ein Internat? Passen die Halbjahre diesseits und jenseits der Grenze aufeinander, oder sind es andere Etappen, in die sich die Schule bei den Gastgebern gliedert? – Was heißt das nun für dich? Wann sollte es für dich losgehen, und: Wann solltest du beginnen, dich um... was, bitte, ...zu kümmern? Vergesse nicht, dein Klassenziel im Auge zu behalten. Wie sieht es aus, wenn du ein Praktikum suchst oder arbeiten möchtest, vielleicht ja als Au Pair? – Stelle deine Fragen an die Anbieter. Nur Mut! Anhand ihrer Antworten kannst du auch von deinen Gesprächspartnern einen Eindruck gewinnen – in der Sache und im Stil.

## Welche Leistung für den Preis?

Schau und höre genau hin, was man dir anbietet. Mache dir Gedanken, was fehlen könnte. Sind die Reisekosten inbegriffen? Brauchst du ein Visum? Ist noch Schulgeld zu zahlen? Wie ist das mit Transporten vor Ort? Solltest du dich versichern – weshalb? Sind Veranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung damit schon bezahlt? Schließlich muss das Ganze finanziell gestemmt werden. Machen da deine Eltern mit? Lassen sich noch preiswertere Alternativen finden? Muss alles gleich zu Beginn bezahlt werden? – Bei der Fülle an Fakten ist es nicht leicht, die interessanten Angebote wirklich vergleichbar hinzubekommen. Transparenz ist gefragt. Deshalb ja auch diese Website namens [www.weltwaerts-handverlesen.de](http://www.weltwaerts-handverlesen.de).

## Wer wären deine Partner?

Gehen wir einmal davon aus, dass du dich für einen Veranstalter mit Sitz in Deutschland entscheiden könntest. Schau ihn dir genau an. Wie lange arbeitet er schon im Austausch? Was weiß man zu seinem ausländischen Partner? Sind es jährlich viele Teilnehmer? Welche Erfahrungen bringen die arbeitenden Personen ein? Sind Kontakte mit Ehemaligen leicht möglich? Wer wird wohl dein Ansprechpartner sein? Wie sieht das im anderen Land aus? Ist jemand immer erreichbar? Lässt sich notfalls eine Gastfamilie wechseln? Wie wird sie ausgewählt? Wie wäre eine Vorbereitung für dich geplant? Wer begleitet deine ersten Schritte? – Gewinne ein zuverlässiges Gefühl, ob dein möglicher Veranstalter dir eine gute Betreuung bieten würde.

## Bewerben und Vorbereiten...?

Sobald du dich bei einem Veranstalter für ein Programm bewirbst, wird man dich einladen zu einem Interview. Mindestalter, Schulnoten und Sprachkenntnisse hattest du dann ja schon beigebracht. Zu den notwendigen Voraussetzungen gehört aber auch Offenheit als Person und eine gewisse Reife. Sei erfolgreich im Gespräch, und erlange die Teilnahme an einer Veranstaltung zur Vorbereitung. Diese sollte nicht zu knapp bemessen sein und Zeit für alle deine Fragen haben. Sensibilisierung ist wichtig und sollte stattfinden, damit du jene andere

Kultur für dich besser erleben kannst. – Die Qualität dieser Workshops zeichnet einen guten Veranstalter aus. Lege Wert darauf. Nachbereitung ist später nicht zu vergessen.

## Stipendien, Zuschüsse?

Welche Hinweise erhältst du bei deinen Gesprächen zu Stipendien? Bietet der Anbieter selbst auch Stipendien an? Anteilig oder sogar voll? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein? Käme es für dich überhaupt in Frage? Läuft eine Frist – ab? Wer stünde sonst noch als Sponsor zur Verfügung? Liegt das in deinem Interesse, in deiner Reichweite? Was wäre dafür zu bewegen? Inwieweit identifizierst du dich mit den Vorstellungen des möglichen Zuschussgebers? Inwieweit kannst du dich in seine Sichtweise hineinversetzen? Hängt deine Wahl des Veranstalters von den Stipendien ab? Findest du auch ohne Stipendium ausreichend Argumente für deinen Auslandsaufenthalt? Ist dir bewusst, dass es auch Auslands-BaFöG und Bildungskredite gibt? Eine Finanzierung für dein Projekt muss nun einmal gestemmt werden können. Damit Optionen nicht verloren gehen, solltest du früh daran denken.

Einen komprimierten Überblick zu Finanzierungsmöglichkeiten bietet die Website [www.weltwaerts-handverlesen.de](http://www.weltwaerts-handverlesen.de) in ihrem Abschnitt [ZUSCHUSS MOEGLICH](#).

## Auswertung der Kontakte ?

Zu diesen Punkten hast du Eindrücke gesammelt. Nehme dir einen Moment, und werte sie aus. Es lohnt sich. Denn jetzt kannst du dich besser entscheiden:

- Was hast du in der Sache erreicht? Und bei wem? Was hat dich am meisten überzeugt? Hast du nun das, was du suchtest? Woran fehlt es noch?

und

- Dein Gefühl – was sagt es dir? Wie verteilt es die besseren Karten? Was spricht für diese Einschätzung? Fühlst du deine Interessen da gut vertreten? Warum?

*Viel Erfolg!*

## Beratung per Telefon

Hast du offene Fragen? Möchtest du gern angerufen werden?

Wir melden uns bei dir, wann du möchtest.

Wie das am besten abläuft und wie wenig es dich kostet - das siehst du, wenn du

<http://www.weltwaerts-handverlesen.de/gut-beraten/beratungpertelefon/#c142> anklickst.